Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 4 (1878)

Heft: 47

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und gang Republikaner fürmahr, Und liebe bas Referendum, Das ift ja gang sonnenklar.

Es will mir befonders gefallen, Da alle Bürger vom Staat In gang besonderen Dingen Mit fich felber geben zu Rath.

Und falle es aus, wie es wolle, So fagt' fich boch jeber jum Schluß Mit all' ben Baadtlanber fratelli : Oui, oui, ber Bien - muß.



Moderne Poetik.

Schuldverhaltniffe haben häufig bramatifchen Stoff geliefert; es find schon gräßliche Auftritte, blutige Szenen, ruchlose Atte, ja ganze Tragöbien entstanden. Im Margau wird bie Sache nun episch behandelt, indem man bem Großen Rathe eine bochft fpannende Rovelle ber Gelbstagsordnung

Berner Sochichulfeierempfindungen.

Mir ist es gar so tocherlich, so spitalneubaupocherlich,

- Go gang statistischfieberlich und gahlenumherschieberlich;
- So pietistenzimpferlich und raditalbeschimpferlich,
- So herrenhuterkauerlich und altregierunghauerlich,
- Go bigiusversucherlich und ritscharbgernverflucherlich;
- Co bernerbotenköniglich und tagespostverpöniglich,
- So gar helveterklopferlich und auch zofingerzopferlich,
- Co weißemügentriecherig und grundfagloshinfiecherig;
- So recht ftandalanfängerlich und boch jum Frieden hängerlich,
- So atademildlammerlich furg: hochfculfeierjammerlich.

Pia sepulcrorum venditio Suitensis.

Frommer Gräberhandel in Schwyz.

Lictor mirum spargit sonum Per sepulcra regionum: Emat quisque locum bonum Dormientis animæ!

Beibel ruft nach bem Gefete: Rauft Guch fur ben himmel Schape, Gute, fanfte Ruheplage Für ben Schlaf ber Seligen!

Protocollum proferetur, In quo sumptus continetur, Quanti mortuus humetur Ad æternam requiem.

Das Bergeichniß wird verlefen Rebst ben Rosten und ben Spefen Für bie Ceele, fo vermefen Soll im tühlen Gigenthum!

Die resurrectionis Surget omnibus cum bonis, Cœli non carens coronis "Terram" quivis possidet.

Benn's am jungften Tage bliget, Grabbefit ben Tobten fchutet, Dann wer s' "Erbreich" juft befiget, Der ift felig, fpricht ber herr. Landjäger: (einen Fremden fragend) : Was suchen Sie hier in der Schweiz?

Frember: Die Freiheit.

Landjäger: Die Freiheit ift nicht ba, die wohnt auf ben Bergen.

Fremder: Die hoch?

Landjäger: Dh, ziemlich boch, benn sie ist lange nicht in's Thal herunter gekommen; mahrscheinlich ist sie angefroren!

Frember: But, bann warten wir, bis es Thauwetter wird.



or. Feufi. Rei aber 's ist murkli en Standal, iez ischt das icon Prozesli, wo'n en Lehrer fo höhnisch bihaupted hab, es sei au bateb, wem'r fagi 2 x 2 sei vier, gangli niebergschlage und euses ufmerksam Ohr cha sich nub anere Niberlag vu bene gottlose Schullehrere weibe.

Fran Stadtrichter. Ja, bas ischt allerdings bibenfli; aber myn Ma hab g'feibt, es fei gang recht, bag's fo ufe du fei.

Ja, warum nub gar? Sie hand's g'wuß öppe nub recht tapirt. Fran Stadtrichter. Wolf perfee han i's racht verftande. Er hab g'feibt, e so eine g'höri scho is Buchthuus, wo i br gegewärtige Byt bihaupti 2 × 2 sei 4, benn jez machis ja allethalbe 1 meh!

Gr. Fenfi. Ja, bigopplig, jg hab'r boch recht!

Weitern Text fiehe in der Annoncen-Beilage.

Brieffaften ber Redaktion.

